

Blickpunkt Wissenschaft: Kollaboratives Engagement

Nikolaus Hastreiter (LSE, TPI Centre)

25. Juni 2026

Investorenkoalitionen und Klimaperformance

Nikolaus Hastreiter (LSE)

- Department of Geography and Environment
- TPI Centre an der Global School of Sustainability

Zwei Beiträge zu Climate Action 100+:

Can Investor Coalitions Drive Corporate Climate Action? (2024)

Mainstreaming Corporate Climate Action: Investor Coalitions, Governance Chains and the Fallacy of Scale (2026)

– mit Dr Richard Perkins



Verschiedene Ebenen des Aktionärsengagements



Individuelles Engagement: kann Unternehmenspraktiken verändern und Investorenvorteile generieren (Dimson et al., 2015; Barko et al., 2022; Bauer et al., 2023; Hoepner et al., 2024).



Koordiniertes Engagement in Untergruppen: kollektives Engagement kann wirksam sein, wenn es auf das Ziel und das Thema abgestimmt ist (Slager et al., 2023; Dimson et al., 2025).



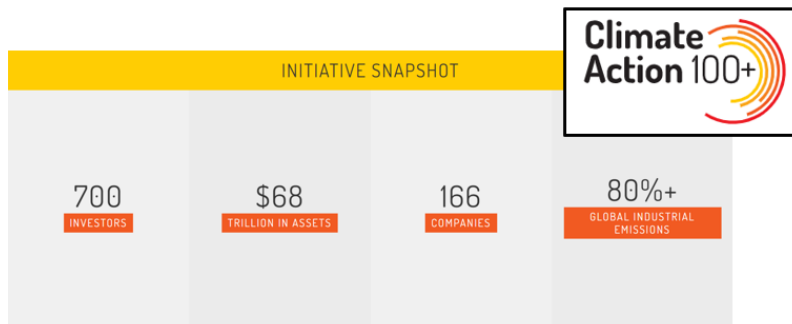
Investorenallianzen: ein paar Erkenntnisse zu den aggregierten Effekten von Koalitionen, aber noch weitgehend unerforscht (Doidge et al., 2019; Atta-Darkua et al., 2023; Gasparini und Tufano, 2025).

Climate Action 100+

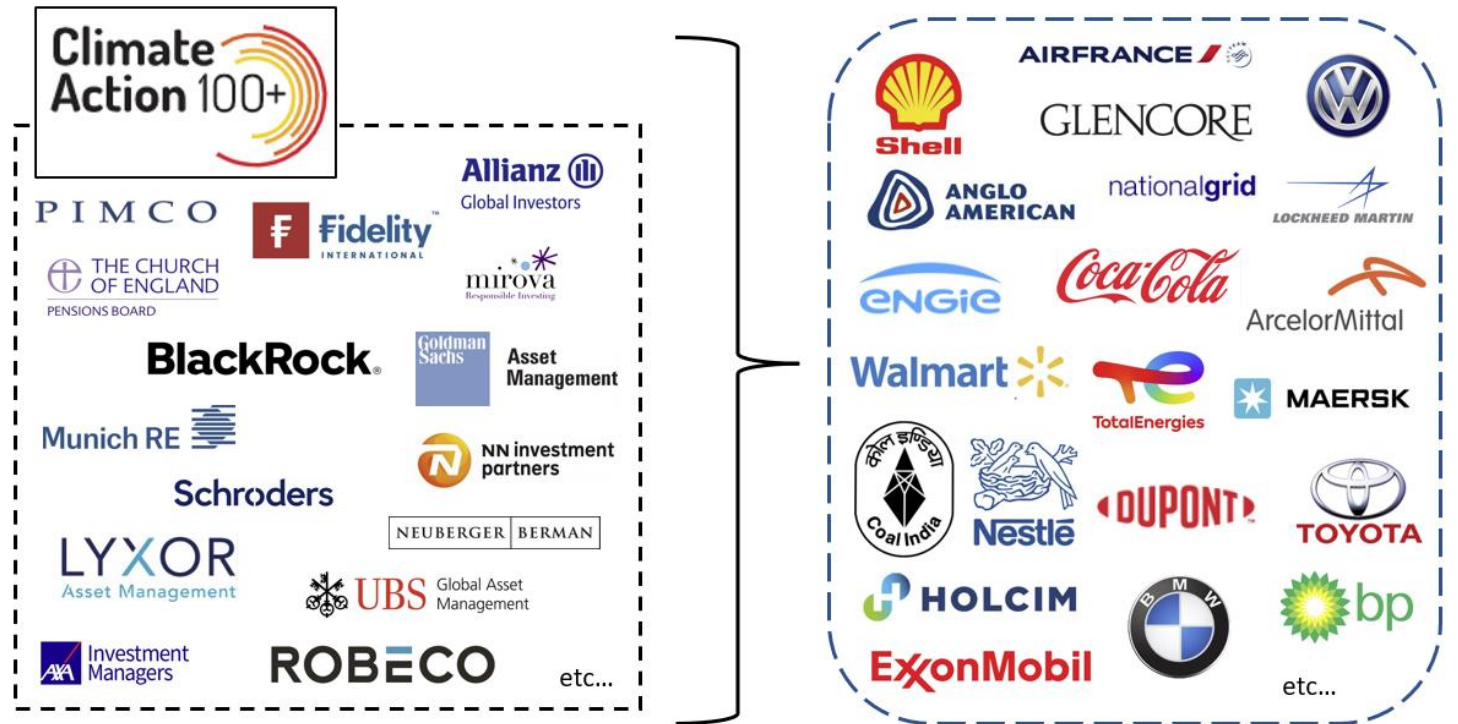
CA100+ Überblick:

“[B]iggest shareholder action plan ever launched” (FT, 2017)

Mission: “(...) to ensure the world’s largest corporate greenhouse gas emitters take necessary action on climate change.” (CA100+, 2017)



Beispiele von Investoren und Fokusunternehmen



Phase 1, Juni 2023

Datenerhebung

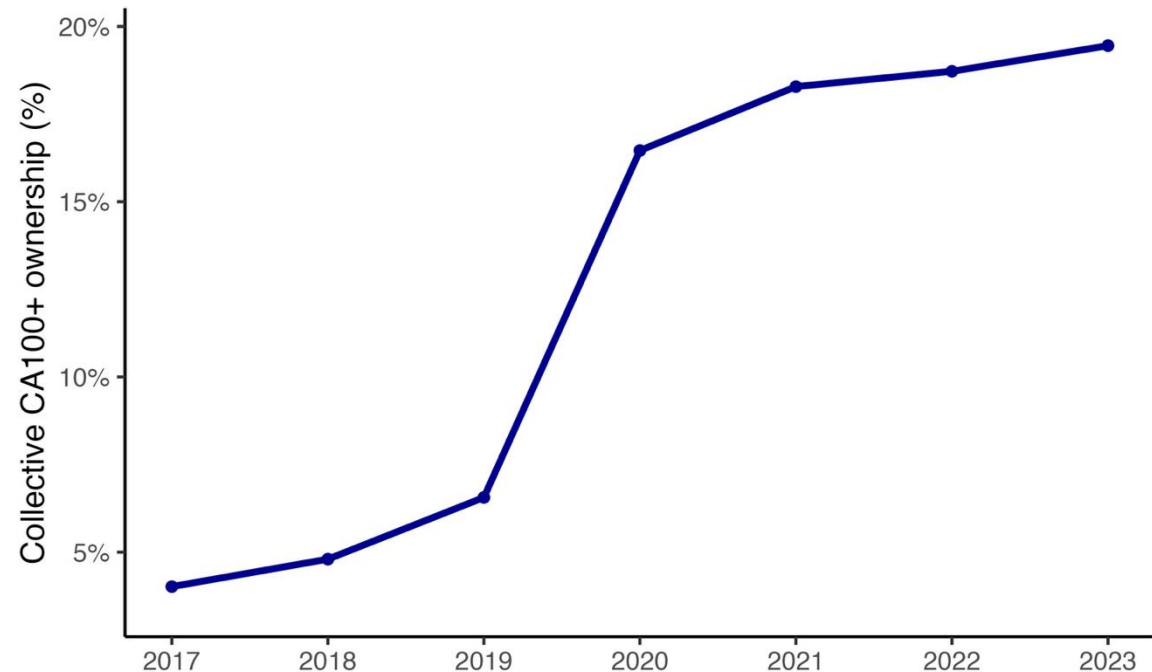
Engagementziele von CA100+:

Ich konzentriere mich auf die am wenigsten und die am stärksten kostenintensiven Maßnahmen für Unternehmen:

1. Klimabezogene **Berichterstattung** gemäß den TCFD Empfehlungen (*ClimateBERT*)
2. Unternehmensbezogene **Klimaziele** im Einklang mit dem Pariser Abkommen (*TPI data*) und
3. Reduktionen der **Kohlenstoffemissionen** (*TPI data*)

Aggregierter Anteilsbesitz der CA100+-Investoren:

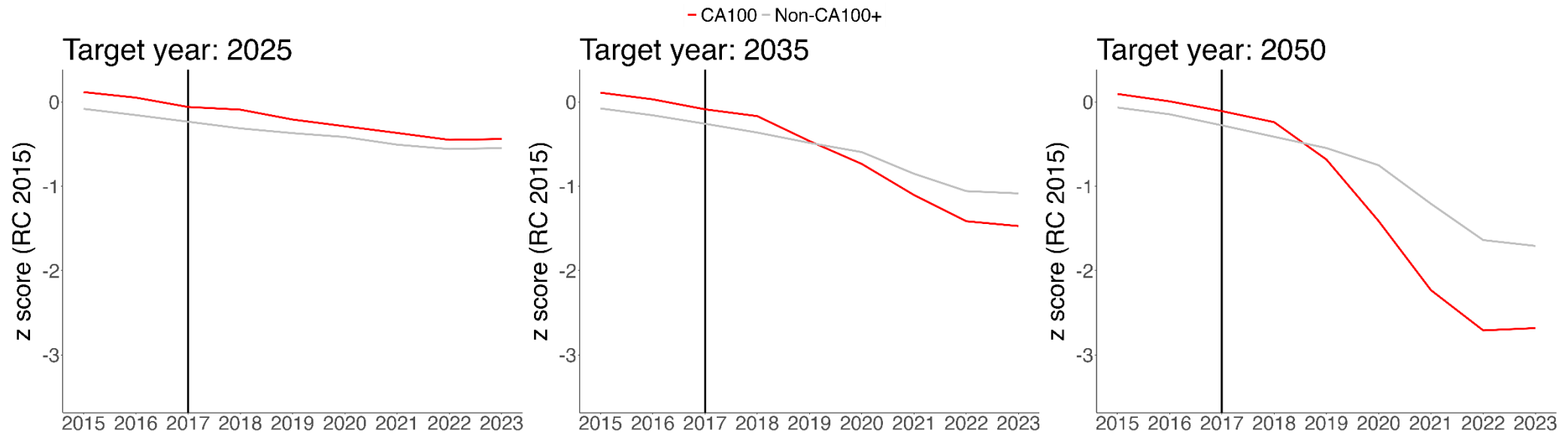
Ich berechne den von CA100+-Mitgliedern gehaltenen Anteil an den Focusunternehmen auf Basis des Jahres, in dem die Investoren beigetreten sind.



Ergebnisse: Berichterstattung, Ziele und Dekarbonisierung

Kein Einfluss von CA100+ auf Berichterstattung oder die Kohlenstoffemissionen der Fokusunternehmen (2017–2022).

Einfluss auf mittel- und langfristige Ziele:



Kein Beleg für eine signifikante Moderation des Effekts durch den kollektiven Anteilsbesitz.

Qualitatives Forschungsdesign

Nikolaus Hastreiter und **Richard Perkins** (LSE)

Zentrale Forschungsfrage: Warum gelingt es großangelegten Investorenkoalitionen nicht, alle ihre regulatorischen Ziele zu erreichen?

→ **56 interviews**, durchgeführt zwischen Dezember 2023 und 2024, mit Zielunternehmen (30), Investoren (22) und relevanten Stakeholdern (4).

→ **Dokumentenanalyse** von 123 Zeitungsartikeln und 56 CA100+ Dokumenten

**Mainstreaming corporate climate action along the governance chain:
investor coalitions and the fallacy of scale**

Nikolaus Hastreiter¹ and Richard Perkins²

Abstract

Large-scale collaborative initiatives have become prominent vehicles for mainstreaming climate action. Yet, many struggle to fully realise their goals. This study addresses the puzzle of why large collaborative initiative cannot effectively mobilise their scale to achieve their stated objectives. Analytically, we integrate two concepts – paradoxical tensions and governance chains – to develop a theoretical model for understanding where, how, and when climate governance breaks down. Empirically, we examine Climate Action 100+, the world’s largest climate-focused investor coalition. Drawing on semi-structured interviews and document analysis, we show how defensive approaches by asset owners and asset managers to four core tensions – goal, temporal, participation, and competition – constrain the coalition’s capacity to drive substantive climate action by companies further down the governance chain. We invoke the “fallacy of scale” to capture how the size of private environmental governance institutions can create a misleading impression of their real-world influence.

Key words: Investor coalitions, governance chain, paradoxical tensions, climate action

¹ London School of Economics and Political Science, Dept. of Geography and Environment, Global School of Sustainability

² London School of Economics and Political Science, Dept. of Geography and Environment

Paradoxe Spannungen (Lewis, 2000)



Zielspannung: Zwischen Klimaschutzzielen und finanziellen Zielen



Zeitliche Spannung: zwischen kurzfristigen Performanzerwartungen und den langfristigen Erfordernissen des Klimaschutzes

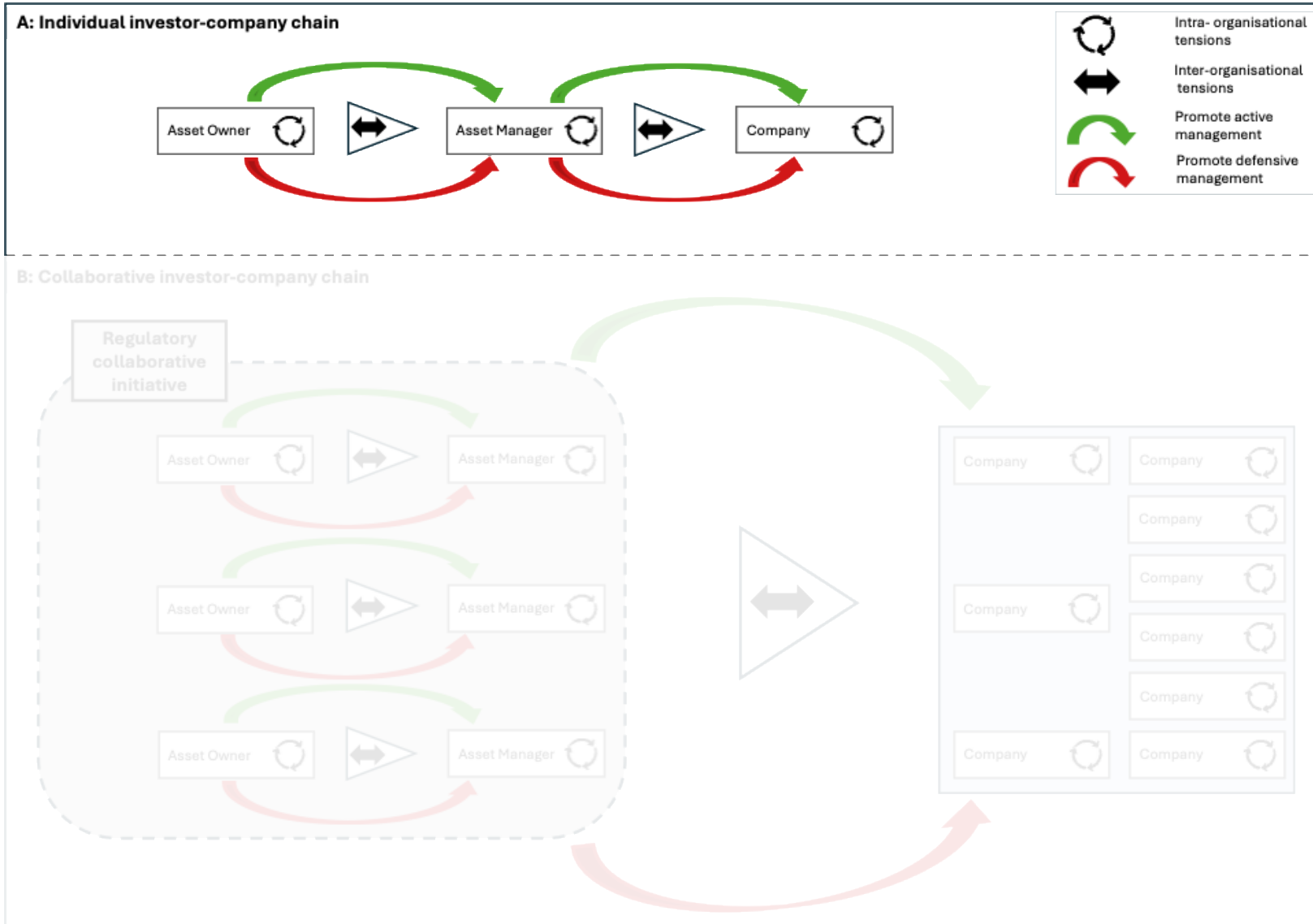


Koopetitionsspannung: zwischen der Zusammenarbeit der Akteure zur Erzielung kollektiver Vorteile und dem Wettbewerb um private Vorteile.



Partizipationsspannung: zwischen strengen Aufnahmevoraussetzungen und der Fähigkeit, Akteure in kollaborative Institutionen einzubinden

Governance-Ketten

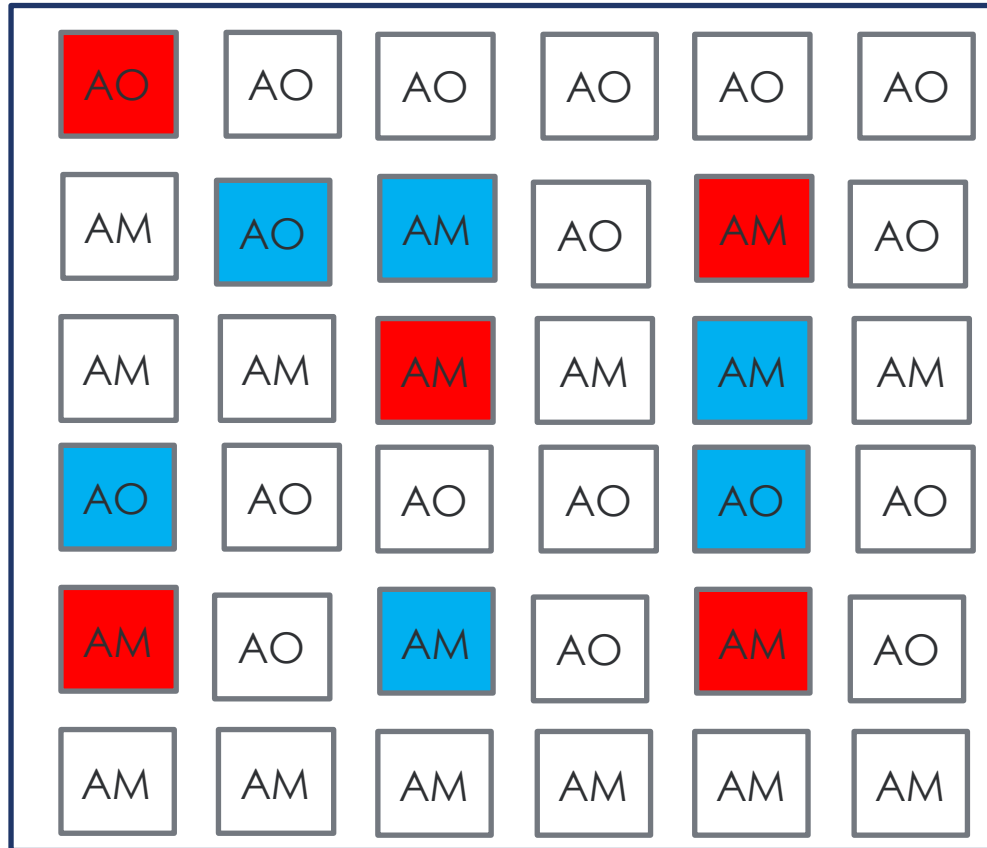


Die Anreize und Unterstützungsleistungen für Unternehmen sind das kumulative Ergebnis der Governance, die entlang von **Governance-Ketten** ausgeübt wird.

Innerhalb dieser Ketten werden Spannungen **aktiv** oder **defensiv** gemanagt.

Fallacy of scale? (Trugschluss der Größe?)

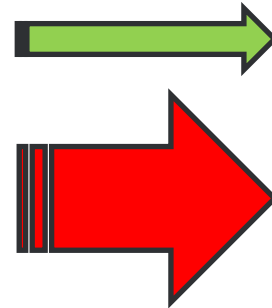
“Integrative Großpartei”



 = Mitglieder mit hohem Engagement

 = Trittbrettfahrer

1. Größe ermöglicht es kleineren Asset Managern, das AUM anderer zu „leihen“ und über ihr AUM hinaus zu wirken.



2. Gleichzeitig bindet die Größe auch wenig engagierte Trittbrettfahrer ein, die passiv bleiben.

3. Unternehmen erhalten widersprüchliche Signale.

Unternehmen A

Unternehmen B

Unternehmen C

4. Unzureichende Anreize für Unternehmen, Spannungen aktiv zu managen.

Fazit

Partielle Wirksamkeit:

Einfluss auf die Zielsetzung – nicht auf die TCFD-Berichterstattung oder Kohlenstoffemissionen.



Anlass, die Machbarkeit und Priorisierung von Engagementzielen zu überdenken. Dies bedeutet nicht, dass aktive Stewardship nicht wirksam ist.

Zeitliche Heterogenität:

Effekt nur bei der mittel- und langfristigen Zielsetzung signifikant.



Anlass, kurzfristige Maßnahmen stärker in den Blick zu nehmen.

Kollektive Größe:

Moderiert den Effekt offenbar nicht und überträgt sich nicht größeren Einfluss.



Anlass, das Engagement und die Beteiligung aller Mitglieder zu hinterfragen.

Eine stärkere Abstimmung entlang der Governance-Kette ist erforderlich.

TPI Global Climate Transition Centre

London School of Economics and Political Science

Houghton Street

London WC2A 2AE, UK

T +44 (0)20 7107 5027

E TPI.Centre@lse.ac.uk

www.transitionpathwayinitiative.org